

## **Offensiver Umweltschutz: Jan-Niclas Gesenhues stellt sein neues Buch in Nordwalde vor.**

Dr. Jan-Niclas Gesenhues, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, über den kürzlich in der WN ein ausführliches Portrait erschienen ist, präsentiert am 22. August 2024 in Nordwalde sein neues Buch „Offensiver Umweltschutz. Wie wir Natur und Wohlstand retten können“.

Die Veranstaltung findet von 19:00 bis ca. 21:00 Uhr im grün!, Emsdettener Str. 3, Nordwalde statt.

„Mit Maßnahmen zum Schutz der Umwelt lässt sich das Geld einsparen, das ansonsten für deren Sanierung und Erhalt erforderlich ist.“ „Neue Impulse, Erfahrungen und Fähigkeiten helfen, die Wirksamkeit zu erhöhen. Das gilt auch für den Naturschutz und gerade für die praktische Umsetzung.“ „Bei allen Kontroversen: Es braucht die wache und offensive ökologische Zivilgesellschaft, um voranzukommen.“ Das sind einige Aussagen aus dem in diesem Frühjahr erschienenen Buch.

In ihm werden die aktuelle Lage der Umweltpolitik analysiert, ein Gerüst für eine schlagkräftige, vielfältige und zeitgemäße Naturschutzbewegung entwickelt und Brücken zwischen Politik, Wirtschaft und Umweltbewegung gebaut. Es geht darum, die Infrastruktur und Produktion nicht auf Kosten der Umwelt auszubauen, sondern Umwelt und Wirtschaft gemeinsam zu denken und voranzubringen.

Gesenhues plädiert für einen selbstbewussten Umweltschutz und eine breitere Naturschutzbewegung, die den Kern grüner Politik stärkt und neue Allianzen ermöglicht - von Imkern über Pflanzen-Influencer bis hin zu Landwirten und Ornithologen, Unternehmen und lokalen Initiativen. Ziel ist es, die Bewegung vielfältiger, jünger und lauter zu gestalten.

Dr. Jan-Niclas Gesenhues wird an diesem Abend über die Inhalte seines Buches sprechen und mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern diskutieren.

Buch & mehr wird einen Büchertisch zum Thema bereitstellen, sodass das Buch vor Ort auch erworben und auf Wunsch signiert werden kann. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ulrich Nicklaus